

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

29.4.1869 (No. 116)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116.

Donnerstag den 29. April

1869.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Gaut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 23. April 1869 sind in Bezug auf die **Beigabe von Begleitpapieren zu Fahrpostsendungen nach Frankreich** fortan folgende Bestimmungen maßgebend:

- 1) Jeder Fahrpostsendung nach Frankreich, ohne Rücksicht auf deren Inhalt, und gleichviel, nach welchem Bestimmungsort sie adressirt ist, muß ein **offener Begleitbrief** (Begleitadresse) und eine **Inhaltserklärung** (Zolldeklaration) beigegeben werden.
- 2) Der **Begleitbrief** kann in deutscher oder französischer Sprache abgefaßt, darf aber nicht verschlossen sein und muß im Uebrigen den Bestimmungen des Reglements für den deutschen Postverkehr entsprechen. Außerdem muß demselben noch die Bemerkung, daß die zugehörige Sendung nichts Geschriebenes enthalte, sowie der Namen und Wohnort des Absenders beigegeben sein.
- 3) Die **Inhaltserklärung** kann gleichfalls in deutscher oder französischer Sprache geschrieben sein. Es sind hierzu Formulare angefertigt worden, von welchen einzelne Exemplare bei jeder Postanstalt **unentgeltlich** abgegeben werden.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Portemonnaie mit Münze, ein Sporn und ein Schlüssel.

3.1.

Große Möbelersteigerung.

Dienstag den 4. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werde ich im **obern Saale** des Gasthauses zur Goldenen Waage nachbenannte, sehr gut erhaltene Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

in Mahagony:

1 Kanapee, 1 Causeuse, 1 Fauteuil-Medaillon, 2 Stühle-Medaillons mit rothem Beluche-Heberzug, 1 Klavierstuhl, 1 Notengestell, 1 Eschast mit Spiegel-Aufsatz, 1 Kanapee, 4 Stühle und 2 Fauteuils mit korinthischem Beluche-Heberzug; 6 Rohrstühle u.;

in Nußbaum:

1 Buffet, 1 Waschkommode, 1 Kommode, 1 Herrenschreibtisch, 1 Speisetisch für 24 Personen, 1 Kanapee, br-un, 1 Kanapee, 4 Ebauffen mit blauem Heberzug, 1 großer Fauteuil, 1 Causeuse und 6 Stühle mit grünem Damast-Heberzug, 1 Fauteuil mit Ledertuch, 1 Klavierstuhl mit Rücklehne, 1 Schränkchen, 1 Tischchen, 1 Arbeitstisch, 1 Causeuse mit rothem Seidenbezug, 1 Long-chaise, 1 Consol, 2 Bücher-Etagères, 1 Fauteuil, 1 Bettstuhl, 1 amerikanischer Krankenstuhl, 4 Tabourets, 3 Stühle, 1 Mainzer Bettlade mit Koft;

diverse:

1 großer Spiegel, oval, in Goldrahme, 3 verschiedene Spiegel, 1 eiserner Herd, 2 Paar reiche Vorhänge, 1 Gartenbank und dergl. m.

Sämmtliche Polstermöbel sind in Koffhaar gefertigt.

Die Aufstellung vorstehender Möbel geschieht künftigen Montag Morgen und kann deren Besichtigung selbigen Nachmittags von 3—5 Uhr an geschehen, wozu ich die Liebhaber höflichst einlade.

W. Merke jun., Geschäftsfagent.

2.2

Fahrniß-Versteigerung.

Heute, Donnerstag den 29. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 5 Betten mit Koffhaarmatratzen, 1 Bettkanapee, 3 Chiffonniers, 1 Kommode mit Schreibpult, 1 Pfeilerkommode, 1 ovaler Ebeetisch, 2 Nachttische, 6 Bettladen mit und ohne Koft, 1 tannener zweithüriger Schrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Waschtisch, 3 Spiegel in Holzrahmen, Messing- und Kupfergeschirr, Glas und Porzellan, 1 Mänge, 2 kleine Weinfässerchen und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 27. April 1869.

Löffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Um mit dem Rest der mir zur Versteigerung resp. zum Verkauf übergebenen **Shawls vollständig zu räumen**, bin ich beauftragt, solche noch Donnerstag und Freitag den 29. und 30. d. M. zum Preise von 18 bis 24 Gulden abzugeben und lade zur gefälligen Besichtigung ein. Verkaufsort: Goldene Waage.

L. Alosse.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Freitag den 30. April,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause hier im Pfandlokale gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

etwa 100 Pfund Schweizerkäse, 30 Maas Malaga, 14 Maas Cognac, 14 Maas Arac, 24 Flaschen Champagnerwein, ferner 100 Flaschen verschiedene feine Liqueure und 8 Stück Packtücher.

Karlsruhe, den 1. April 1869

Klett, Gerichtsvollzieher.

Gant-Edikt.

Nr. 11,664. Gegen Blechnmeister **Magnus Herm** von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum **Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren** Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 13. Mai,

Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein **Massepfleger** und ein **Gläubigerausschuß** ernannt und ein **Borg- oder Nachlassvergleich** versucht werden, und es werden in Bezug auf **Borgvergleiche** und **Ernennung des Massepflegers** und **Gläubigerausschusses** die **Richterscheienden** als der Mehrheit der Erschienenen beizutretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden **Gewalthaber** für den Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 26. April 1869.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

2.1. Die **Absperrung** des Fahrweges über die Eisenbahn beim **Friedrichsthor** dahier findet wegen Herstellung eines **Doblers** vom 3. bis 9. Mai d. J. in der Weise statt, daß nur leichte Fuhrwerke denselben benützen können.

Karlsruhe, den 28. April 1869.

Großh. Eisenbahnamt.

Der

Borstand:

Burg.

Bezirks-Ingenieur:

Bischoff.

3.1. Hausversteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten wird das Wohnhaus Adlerstraße Nr. 21 dahier, dreistöckig, neben der Buchdruckerei von Malsch & Bogel und dem Großh. Amtsgerichtsgebäude, am

Donnerstag den 20. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Haus enthält 50 Zimmer, schöne geräumige Keller, eine breite Einfahrt mit 2 Stiegenhäusern, große Speicherräume, 2 Remisen, 2 Stallungen, 1 Waschküche und 1 schönen Garten.

Das Haus ist 103' breit und 38' tief, der Hof 72' lang und 54' breit, der Garten 103' lang und 44' breit.

Das Anwesen, welches sich im besten baulichen Zustande befindet, eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage in der Nähe des Bahnhofes und großen Räumlichkeiten zur Errichtung eines Gasthofes, einer Brauerei, wie auch zum Betrieb eines größeren Etablissements.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag von 44,000 fl. oder darüber geboten wird. Die näheren Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf

Karlsruhe, den 26. April 1869.

Großh. Notar **Grimmer.**

Brennholz-Versteigerung

zu **Maximiliansau.**

Kommenden **Freitag den 30. April**, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Gebrüder Gehrlein auf ihrem Holzlager eine große Anzahl Loose eichenen Abfallholz, Klöße, Haus-, Schnitz- und buchene Spähne, Rinden, sowie Abfalllatten und Schwarten u. öffentlich versteigern.

2.2.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Bahnhofstraße 7 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Alkov nebst Mansardenzimmer und allem bequemen Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

— Ritterstraße 12 ist im Vorderhause eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, an stille Leute auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

— Jähringerstraße 61 sind im Hinterhause 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfahren im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.2. Auf den 23. Juli ist ein Laden und Wohnung nebst den übrigen Erfordernissen zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 29 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 140 ist ein Laden mit Wohnung nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der Adlerstraße, zunächst der Langenstraße, ist ein kleiner Laden sammt Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Dasselbst ist auch eine freundliche Mansardenwohnung, be-

stehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 50.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (**Bel-étage**), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.3. Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Kellerraum und Antheil an der Waschküche ist sogleich auf die Dauer eines Vierteljahres zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 9 im zweiten Stock.

* Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, ist an eine kleine Familie auf 23. Juli im vierten Stock zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 62 im 4. Stock.

2.1. Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 1 Zimmer, Alkov und sonstiger Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 81 im Laden.

* Zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Zugehör (im Seitenbau) sind auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei J. Günth & Sohn, Hofsleidermacher.

* N. B. Nr. 3092. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. Juli ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in Salon und 5 Zimmern (sämmliche der Straße zu) — ein für sich abgeschlossener zweiter Stock — nebst Mansarden, Küche, Keller u., in der Nähe des Mühlburgerthores zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions-Bureau von **J. Scharpf**, Amalienstraße 71.

Eine größere Werkstätte,

für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung u. s. w., ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten in **Mühlburg**, Adlerplatz 32. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 187 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

3.1. Steinstraße 25 sind auf den 23. Juli 2 schöne Zimmer mit oder ohne Stallung für 2—3 Pferde nebst Dienerrzimmer zu vermieten.

* Innerer Zirkel 3 ist im zweiten Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

* Zwei ineinandergehende, hübsch möblirte, freundliche Zimmer sind sogleich oder auf 1. Mai an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten: kleine Herrenstraße 3 im zweiten Stock des Vorderhauses.

* Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz) ist im dritten Stock rechts ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

— Neue Waldstraße 77 sind im 2. Stock 2 schön möblirte Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Innerer Zirkel 17 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend mit 2 Kreuzböden, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein oder 2 gut möblirte Zimmer sind bis 1. Mai zu vermieten. Näheres Akademiestraße 13.

* Langestraße 113 ist im Hintergebäude eine Mansarde an eine stille Person sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zugehör im westlichen Stadttheile. Näheres Langestraße 148 zu ebener Erde.

* Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche und Zugehör zwischen der Adler- und Waldstraße, entweder parterre oder im zweiten Stock. Zu erfragen kleine Herrenstraße 4 im zweiten Stock.

Keller-Gesuch.

3.1. Ein größerer Keller wird zum Aufbewahren großer Fässer auf die Dauer von einem Jahr pachtweise gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man zu richten an

Wilhelm Schubmann,
Stephanienstraße 2.

Dienst-Anträge.

* Eine Köchin, welche auch häusliche Geschäfte verrichten muß, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel 10, eine Stiege hoch.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Spitalstraße 32 im Laden.

* In eine Herrschaftsküche auf dem Lande wird auf die 3 Sommermonate zur Beihülfe des Kochs ein fleißiges und sitzames Mädchen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides und einfaches Mädchen, welches schön waschen, nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, findet entweder sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle. Näheres Langestraße 24.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 197 im zweiten Stock rechts vornenheraus.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße 75 im Hinterhaus im untern Stock.

* Ein junges Mädchen, welches noch nie hier gedient, große Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße 5 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in den übrigen Hausgeschäften wohl erfahren ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Es wird gegen erste liegenschaftliche Hypothek ein Kapital von 2000 fl. gesucht. Das Nähere beim

Handels-Agentur-Bureau,
Friedrichsplatz 5,
F. A. Dannbacher.

2.2. **Tapezier-Gehülfe,**
ein tüchtiger, wird gesucht bei
Wilger, Tapezier.

Kellner-Gesuch.

3.3. Ein braver, gewandter, junger Mensch wird gesucht und kann sogleich eintreten im Hotel Prinz.

Knecht-Gesuch.

* Es wird ein braver, fleißiger Bursche, welcher das Feldgeschäft gut versteht und auch fahren kann, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Schützenstraße 19. — Ebendasselbst kann Morgens und Abends gute, frische Kuhmilch getrunken werden.

Arbeiter-Gesuch.

Ein fleißiger, junger Bursche findet dauernde Beschäftigung bei

Wilhelm Friedrich,
Blumenstraße 2.

Zuschneiderin-Gesuch.

3.1. Eine gewandte Zuschneiderin, hauptsächlich in Herrenhemden, findet sogleich bei gutem Lohn in Pforzheim eine Stelle. Weitere Auskunft wird im Kontor des Tagblattes erteilt.

* **Kleidermacherinnen,**
einige geübte, werden sogleich gesucht: kleine Herrenstraße 3 im zweiten Stock.

Kellnerin-Gesuch.

* Ein gewandtes, reinliches Mädchen findet eine Stelle: Adlerstraße 40.

Aufwärterinnen.

* 2.2. 5 bis 6 Mädchen werden für Sonntag Nachmittags zum Aufwarten in die Restauration im Thiergarten gesucht.

3.3. **Geübte Strumpffstrickerinnen**
finden dauernde Beschäftigung: in dem Sophien-Frauenvereinslokalen, Langestraße 112.

Lehrlingsgesuch.

2.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann bei mir sogleich in die Lehre treten.

Julius Levinger jun.,
Langestraße 147.

Stelleantrag.

3.1. Eine tüchtige Maschinennäherin, welche auch im Zuschneiden von Weißzeug bewandert sein sollte, findet bei gutem Lohn sogleich in Pforzheim eine Stelle. Weitere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches schön weihnähen und gut Knopflöcher machen kann, findet Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.1. **Ein zuverlässiger verheiratheter noch junger Mann sucht noch einige Herren zu bedienen. Adressen bittet man Karlsstraße 11 im Geschäftsbureau von Fr. Caspar abzugeben.**

Verloren.

* Im Laufe des gestrigen Vormittags wurde ein neuer schwarzer **Damenpantoffel** verloren; man bittet, denselben Karl-Friedrichstraße 32 im 2. Stock abzugeben.

Gefunden.

* Mittwoch den 21. d. M. Abends wurde auf der Kriegsstraße eine **Cigarrenspitze** in Etui gefunden; abzuholen gegen genauen Ausweis und die Einrückungsgebühr Langestraße 185 im Laden.

Karlsruhe.

Hausverkauf.

In der Nähe der Langenstraße und des Schloßplatzes ist ein solid gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum, hellen Zimmern und geräumigen Werkstätten, Manjarden, gutem Keller u. hauptsächlich für **Geschäftsbetrieb** geeignet, für den billigen Kaufpreis von 9500 fl. (Niehertrag 738 fl. jährlich) unter ganz günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Kaufliebhabern erteilt nähere Auskunft **Adolf Goldschmidt, Agent,** Jähringerstraße 79, (täglich von 11—1 und von 3—4 Uhr.)

Verkaufsanzeigen.

2.2. Mehrere sich noch in gutem Zustande befindliche **Fenster, Thüren, Läden, sowie 130 Fuß gestemte Lambris** werden billigt verkauft. Näheres bei Fr. Varié in Durlach.

* Ein noch gut erhaltenes **Klavier** ist zu verkaufen: Sophienstraße 10.

* Ein **Leinölfaß**, welches sich vorzüglich zu einem Regenwasserfaß eignet, hat zu verkaufen L. Bürger, Tüncher, Langestraße 140.

* 2.1. Ein guter eiserner **Herd**, fast neu, ist ganz billig zu verkaufen: Müppurrerstraße 2.

* Ein noch fast neuer **Schienenherd** nebst Wasserschiff und Bratofen, sowie den dazu gehörigen Badströmen, ist Wilhelmstraße 8 im untern Stock billig zu verkaufen.

* Ein neuer, weißer **Strohbut**, neueste Façon, ist wegen Trauerfalls billig zu verkaufen: Spitalstraße 22 im 2. Stock rechts.

Klavier-Verkauf.

* Ein gut erhaltenes **Tafelpiano** mit 6 Octaven, für Anfänger geeignet, verkauft zu billigem Preise **Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.**

Herren- und Frauenkleider aller Art,

* 4.4. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Hennig** am Ettlingerthor und **Thorwart Söllischer** am Karlsthör abgeben. **L. Lazarus** aus Bruchsal.

Klavier zu vermieten.

* Einige sehr gute **Tafelpianos** mit 6³/₄, bis 7 Octaven, sowie ein **Pianino** sind billig zu vermieten bei **Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.**

Untericht.

1) **Handelslehrlinge** können an 3 wöchentlichen Privatstunden in den ihnen nöthigen Fächern und

2) **Solche**, welche sich für den Dienst als **Einjährige** vorbereiten, an 2 wöchentlichen Stunden im Rechnen und in den Realien Theil nehmen.

3) In die Nachhilfe-Stunden zur Uebersetzung beim Ausarbeiten und Erlernen der Schulaufgaben können noch 2—4 Knaben aufgenommen werden.

Anmeldungen erbitte von 4—6 Uhr Mittags zu machen.

Hauptlehrer Wilmersdorf,
Friedrichsplatz 5.

Privat-Bekanntmachungen.

M. Mayer,

3.3. **Graveur,**
wohnt von heute an **Herrenstraße 32** (eine Stiege hoch), im Hause des Herrn Hoflieferanten **Däschner.**

S. Seidenreich,

* 3.1. **Zinngießer,**
wohnt von heute an **Friedrichsplatz 8.**

Commissions- und Auskunfts-Bureau

von **J. Scharpf**
befindet sich nun im zweiten Stock
Amalienstraße 71,
Ecke der Leopold- und Amalienstraße hier.

Wohnungsveränderung.

* Meinen verehrlichen Kunden und hiesiger Einwohnerschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, **Kronenstraße 8**, verlassen habe und **Langestraße 58** einge-zogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, werde ich dasselbe durch gute und reelle Bedienung mir ferner zu bewahren suchen.

Achtungsvoll
Friedrich Würz, Schneidermeister,

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

* Meinen verehrten Gönnern und Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Adlerstraße 1, verlassen habe und **Jähringerstraße 72**, im zweiten Stock, eingezogen bin. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Achtungsvollst
Konrad Mehr, Schneidermeister,
72 Jähringerstraße 72.

3.3. Gefrorenes

in verschiedenen Sorten, Meriken, süßen Schlag- und Kaffeeahm, rohes Eis empfiehlt täglich

F. Herb, Conditor,
Waldstraße 4.

Lager in allen größeren Apotheken!

Liebig-Liebe's Nahrungsmittel

17.1 in „löslicher“ Form:
Vacuum-Präparat des Apothekers und Chemikers
J. Paul Liebe in Dresden.
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Siehe etc., Flaschen à 2/3 Pfund Inhalt in Karlsruhe bei Herrn **Th. Bengier**, Kronenstraße 19.

6.2. Bock-Äle

der **J. Weißgerber'schen** Bierbrauerei in Kehl bei
F. K. Weißbrod.

Münchener Lagerbier

von **Sedlmayr**,
vorzügliche Qualität, empfiehlt
C. Däschner,

4.1. Großherzogl. Hoflieferant.

2.2. Die Bäckerei und Mehl-Lager

von
E. Strauß, Kronenstraße 15,

empfehl
das allerfeinste Mehl . per Pfund 7 fr.
feinstes Kunstmehl Nr. 0 " " 6 1/2 fr.
" " Nr. 1 " " 6 fr.
" " Nr. 2 " " 5 1/2 fr.
" " Nr. 3 " " 4 1/2 fr.

Alle Sorten sind von anerkannter vorzüglicher Qualität.

Bei Abnahme von 1 Centner oder Sad à 2 Centner entsprechend billiger.

Bodenwische,

fertige, hell und dunkel, sowie sämtliche Bodenwisch-Materialien empfiehlt billigt

Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

*3.3. Kartoffelbrod,

extrafein, empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt,
Adlerstraße 2.

Pommaden,

als:
Orange, Rose, Vanille, Veilchen,
per Loth 3 fr., in guter Qualität empfiehlt
Fr. Epelter.

Neu erfundene

Keller'sche Körner-Seife

zum Rasiren, in Schachteln auf ein ganzes Jahr à 28 fr. empfiehlt ergebnst
C. B. Gehres,

3.3. Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

2.1. Materialien

zur Bereitung von Bodenwische, sowie fertige Bodenwische

bei **Couradin Haagel**,
Großh. Hoflieferant.

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris, à 14 fr. per Flacon, bei

Ludwig Erhardt,
9.8. Erbprinzenstraße 31.

Keine Wanzen mehr!

Untrügliches Vertilgungsmittel der Wanzen, in Flacons à 9, 12, 18 und 30 fr. empfiehlt
— **F. K. Weißbrod.**

Keine Wanzen mehr!

Das Neueste

in seidenen und baumwollenen

Besatzbänder

empfehl im großer Auswahl
A. Simmelheber,

3.2. 165 Langestraße.

Das Neueste in

Brautguirlanden

ist bei uns eingetroffen 4.3.
Dorn & Daumiller.



Anzüge

in Wolle und Leinen für 3 — 12 Jahren billigt bei

A. Herzmann,
3.1. Langestraße 155.

J. Verblinger,

Waldstraße 32,
empfehl sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter Reiseartikel aller Art, unter Zusicherung billiger Preise. *2.1.

Kunstwascherei.

*3.1. Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von Wolle- und Seidestücken aller Art, Herrenkleidern in jeder Farbe, Teppichen, Stückerien, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; auch werden einzelne Flecken herausgemacht; ferner werden jeden Tag Handschuhe schön und geruchlos gewaschen.

Frau Dengler,
Jähringerstraße 61, Hinterhaus.

Empfehlung.

Bei Unterzeichneter werden Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie Federn gekräuselt.

Luise Kern,
Rüppurrerstraße 4.

Wein-Verkauf.

— Reingehaltener, alter Wein, welcher sich auch zu **Fischwein** eignet, wird zu 15 fr. die Maas von 15 Maas an abgegeben. Per Dhm entsprechend billiger. Näheres Herrenstraße 17.



* Ostindische Gesellschaftsvögel,

Wellenpapageien, Bengalisten-, Drangen-, St. Helena-, Weber-, Muskat-, Nonnen-, Silber- und Reißvögel, rothe Kardinalvögel und Harzer Kanarienvögel von schönstem Schlag, etwas für Kenner und Liebhaber, sind hier angekommen; auch ist eine schöne **Schildkröte** zu verkaufen.

Die geehrten Herrschaften, welche von diesen ausgezeichneten schönen Vögeln zu kaufen wünschen und sich nicht zu mir bemühen wollen, sind freundlichst gebeten, mir ihre Adressen zu übersenden.

Mein Aufenthalt ist nur kurze Zeit im **Silbernen Anker**, Langestraße 73.
Dölligsch, Vogelhändler.

*3.1. Käfer, Schmetterlinge, Conchylien, Vogelbälge, edle Corallen sind zu haben bei **Fehr** im rothen Haus, Zimmer Nr. 9.

Anzeige.

* Meine **Wirtschaft** bleibt heute und morgen geschlossen.

Leopold Cyppe.

Brauerei Kammerer.

Heute, Donnerstag den 29. April,

Concert

der **Badenweiler Kurkapelle** unter Leitung des Solo-Cornetisten **M. Koch** aus München.

Anfang 1/2 8 Uhr.

3.1. **Maienfest**

auf des

Thurmbergs Höhen.

Der Unterzeichnete wird bei günstiger Witterung

Sonntag den 2. Mai

mit dem ersten Ausleuchten der Morgenröthe **Wirthschaft** auf der Thurmbergs-Ruine eröffnen.

Für kalte und warme Küche, ausgezeichnete Weine, sowie für gute Musik wird bestens gesorgt werden.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Durlach, den 28. April 1869.

Fr. Jung, zum Adler.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter, **Friederike Hammer**, nach kurzen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 30. April Abends 4 Uhr statt.

Karlsruhe, den 28. April 1869.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hammer, Kanzeidiener.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem uns durch den Tod unseres lieben Kindes **Emilie** betroffenen Verluste sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 28. April 1869.

Ludwig Lüder,

Emma Lüder, geb. Döring.

Dankfagung.

* Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, **Albert Fünfle**, sowie für die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und für den erhebenden Grabgesang sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Hauptprobe im Musiksaale.

Liederhalle.

Nächsten Samstag im grossen Eintrachtssaale

Musikalische

Abendunterhaltung,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst einladen.

Die Gallerie ist geschlossen; Restauration im Saale. Anfang halb 8 Uhr.

Der Vorstand.

3.2. **Geschäfts=Verlegung.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal verlassen und solches

24 Adlerstraße 24

verlegt habe.

Durch **bedeutende Vergrößerung** desselben bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen auf das **Schnellste und Billigste** zu entsprechen.

Achtungsvoll

L. Oberst, Schlossermeister.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und **Karl-Friedrichstraße 24**, bei Herrn Conditor **Loos**, eingezogen bin. Dankend für das bisherige Vertrauen bitte ich, mir solches auch fernerhin zu bewahren, und empfehle zugleich meinen Vorrath fertiger Polstermöbel und Betten, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll

Karl Kraut, Möbeltapezier,

Karl-Friedrichstraße 24.

Dankfagung und Empfehlung.

* Einem hohen Adel und geehrten Publikum, sowie meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes in gleicher Weise fortführen werde.

Dankend für das bisherige in so reichem Maße geschenkte Zutrauen, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

M. Fünfle, Hof-Messgers Wittwe.

2.1. **Anzeige und Dankfagung.**

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen das von mir betriebene Bäckereigeschäft an Herrn **Heinrich Kiefer** von hier pachtweise übergeben habe.

Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 28. April 1869.

M. Maisch, Bäckermeister.

Empfehlung.

Bezugnehmend auf Obiges, wird es mein Bestreben sein, das mir geschenkt werdende Vertrauen durch **gute, geschmackvolle Waaren** zu erhalten zu suchen und empfehle mich in allen zur Bäckerei gehörenden Artikeln.

Hochachtungsvoll

H. Kiefer, Bäckermeister.

Brauerei Prinz.

* Heute Abend 8 Uhr:
Concert-Soirée
der Violinvirtuosin **Margaretha Perona** aus Turin und der Sängerin **Auguste Dittmann.**

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **Gleich u. Gleich.** Lustspiel in 2 Akten von Moriz Hartmann. Hierauf, neu einstudirt: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Akt von Alexander Uz. Mathilde und Cécilie: Fräulein Sophie Milarta, vom Stadttheater in Posen, als erste Gastrolle. Zwischen beiden Stücken: **Capriccio brillante** (H-moll) für Klavier mit Begleitung des Orchesters von F. Mendelssohn; vorgetragen von Bianca Schwarz aus Mannheim.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr.
Sonntag den 2. Mai. II. Quart. 52. Abonnementsvorstellung. **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Esterbfalls-Anzeige.

25. April. Friederike Hammer, alt 67 Jahre, Ehefrau des Konzeptionsrats Hammer.

Tagesordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 30. April, Vormittags 8 Uhr, **Straf-Kammer.**
J. A. S. gegen Jakob Christoph Kiefer, Fabrikarbeiter von Ruppurr, wegen Tödtung aus Fahrlässigkeit. Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Johann Riedel, Schreiner und Kaufmann von Philippsburg, wegen Körperverletzung. Vormittags 10 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Gottlieb Frey, Ziegler von Messtetten, wegen Diebstahls.
Freitag den 30. April, Vormittags 9 Uhr, **Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.**

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 30. April 1869, Vormittags 9 Uhr,
A. Verwaltungskreistagungen in öffentlicher Sitzung:
Keine.
B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:
1. Gesuch der Gebrüder Leichtlin dahier }
2. des Materialisten Julius Moog dahier } um Erlaubniß zur Fabrication von Hauspapier;
3. Gesuch der Krämer Markus Kutterer Wittwe von Darlanden, um Erlaubniß zum Brauntweinverkauf im Kleinen.
4. Gesuch des Karl Reinbold in Ruppurr, um Erlaubniß zum Bierbrennen.
Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgefesse frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.2.

Neue Zusendungen in

Sommer-Handschuhen

sind eingetroffen bei

Ludwig Dehl,
Langestraße 129.

3.3.

Pariser Schmuck:

Brochen, Ohrringe, Ketten, Medaillons, Nadeln etc. empfehlen

12.3. **F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Leinene Drell-Anzüge, Lustre-Jaquettes, Lustre-Sacks, Haus-, Garten- u. Comptoir-Röcke

in größter Auswahl billigt bei

A. Herzmann,
Langestraße 155.

3.1.

Nouveautés für Kinder

in weißen fertigen Biqué-Kleidchen, grauen leinenen Kleidchen, Jäckchen, Schürzchen, Kapüschen und Trielern

habe sorben eine Sendung von Paris erhalten und empfehle diese Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz 7.

2.1.

Öffentliches Geschäftsbureau.

Das nunmehr errichtete öffentliche Geschäftsbureau von Karl Fleischmann, Ecke der Langen- und Balzhornstraße 25, hält sich in nachbenannten Geschäftszweigen, als: An- und Verkauf von Staatspapieren, Wertheffecten, rentabler Geschäfts-, Stadt- und Landhäuser, Villen, Landgüter, Mühlen, Fabriken, sowie in Ankauf von Pacht- und Güterzielen, in- und ausländischer Schuldsforderungen, Erbschaften, Staats- und Privatobligationen, Wechseln etc., bestens empfohlen.

Indem dasselbe, gestützt auf die eigene Kraft und das Vertrauen ausgezeichneter Conneronen, in der Lage ist, alle derartigen Geschäfte von sittlicher Bedeutung perfect abfertigen zu können, glaubt es, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung, sich dem geneigten Zuspruch des Publikums versichert halten zu dürfen.

Spitzen-Chales und Rotondes

von 8 Gulden an

in sehr großer Auswahl empfehlen bestens

Gebrüder Landauer.

2.1.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.